

## Gesundheitsnetz 2025: Projektwettbewerb 2017

### Neues Versorgungsmodell gewinnt Projektwettbewerb 2017

*Das Gesundheitsnetz 2025 vereint Organisationen, welche die patientenorientierte, integrierte Gesundheitsversorgung im Raum Zürich stärken wollen. Auch dieses Jahr wurden innovative Projekte gesucht, in welchen neue Kooperationen zum Wohle von Patientinnen und Patienten im Zentrum stehen. Von den elf eingereichten Projekten gewinnt «GPV plus» den mit 10'000 Franken dotierten Wettbewerb 2017.*

Bereits zum siebten Mal führte das Gesundheitsnetz 2025 seinen erfolgreichen Projektwettbewerb durch. Die mit sechs Experten besetzte Jury hat die elf eingereichten Projekte anhand der Hauptkriterien Patientennutzen, Vernetzung und Innovation beurteilt. Nach einer intensiven Evaluation entschied sich die Jury für das Projekt GPV plus von den Projektpartnern Galenica, CSS Versicherung und mediX Zürich als Gewinner.

Patientinnen und Patienten bietet das neue Versorgungsmodell GPV plus die zusätzliche Möglichkeit, sich in ausgewählten Apotheken beraten und behandeln zu lassen. Dank der richtigen Infrastruktur, gezielter Zusatzausbildung der Apothekerinnen und der direkten Kommunikation mit den jeweiligen Hausärzten können Apotheken in der Grundversorgung eine ihren Fähigkeiten entsprechende und neue Rolle einnehmen.

Patrick Holzer, Jury-Präsident und Hausarzt in Zürich Wiedikon, sieht im neuen Versorgungsmodell grosses Zukunftspotenzial: «GPV plus bietet allen Beteiligten Vorzüge, allen voran den Patientinnen und Patienten. Diese erhalten am richtigen Ort eine rasche Beratung und Behandlung. Dass Apotheken und Hausarztpraxen zum Wohl der einzelnen Patientinnen und Patienten so eng miteinander zusammenarbeiten, ist besonders für die Stadt Zürich ein sehr erfreuliches Zeichen».

Projektitiant Christian Köpe von der Galenica betont: «Bei der Grundversorgung gilt es, konsequent das Offensichtliche zu nutzen. Gatekeeper bleibt der Arzt. Aber neu formt sich vertikal eine Zusammenarbeit zwischen Hausarztpraxis und Apotheke im Interesse des Patienten. Man stimmt sich systematisch ab und Leistungen werden dort erbracht, wo sie am meisten Sinn machen und nicht wo sie am meisten Kosten generieren».

*GPV plus wird im Rahmen eines Pilotprojektes in der Stadt Zürich angeboten. Aktuell sind bei der CSS Krankenversicherung 250'000 Personen im Hausarztmodell GPV versichert; davon sind 1'200 in einer der teilnehmenden mediX Praxen in Zürich angemeldet. Diese haben seit Anfang 2017 die Möglichkeit, sich im Rahmen von GPV plus in rund 20 ausgewählten Apotheken beraten und behandeln zu lassen. Sie können sich dabei auf erprobte Abläufe, direkte Kommunikationswege und eine sorgfältige Evaluation verlassen. Nach einer erfolgreichen Pilotphase soll das Angebot sukzessive auf weitere Versorgungsregionen ausgedehnt werden.*

Weiterführende Informationen zum Projektwettbewerb auf  
<http://www.gn2025.ch/projektwettbewerb/projektwettbewerb-2017/>